



Tipps für den Helmkauf

Ein guter Helm ist mit einem Prüfsiegel versehen, z.B.



Frage im Fachhandel nach.

Der Verschluss des Helms muss sich unter dem Kinn leicht schließen und auch leicht wieder öffnen lassen. Der Kinnriemen sollte etwa 2 cm breit sein.

Achte auf Lüftungsschlitze im Helm, das ist im Sommer angenehmer.

Das Gewicht des Helms sollte zwischen 200 g und 450 g betragen.

Vorsicht! Auch wenn der Helm keinen Sturz miterlebt hat, wird der Kunststoff nach einigen Jahren brüchig. Aufkleber und Farbe können ebenfalls das Material angreifen. Also besser keine Veränderungen am Helm.

Achtung! Jeder Helm verkräftet nur einen Aufprall. Selbst kaum sichtbare Risse vermindern den Schutz beim nächsten Sturz. Also besser einen neuen Helm kaufen.

Vergiss nicht: Der Helm schützt dich nur, wenn du ihn richtig aufsetzt und der Kinnriemen geschlossen ist.

Denke daran: Ein Schutzhelm kann dich vor Verletzungen schützen, aber nicht vor gefährlichen Situationen. Darum trotzdem vorsichtig fahren.

Der Helm darf nicht wackeln, aber auch nicht drücken. Gute Helme haben immer verschieden dicke Polster zum Auswechseln. Mit ihnen kann man die Passform regulieren.

Der Helm muss gut passen. Stirn, Schläfen und Hinterkopf müssen bedeckt sein.

